

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 349.

Freitags, den 15. December.

1837.

Bekanntmachung

wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuld-Scheine.

Nachverzeichnete Schuldscheine der im Jahre 1830 gemachten, von und mit dem Jahre 1837 an von halb Jahr zu halb Jahr mit wenigstens $\frac{1}{4}$ pCt. zu tilgenden hiesigen Stadtanleihe an **2,400,000** Thaler, sind bei der heute statt gehabten öffentlichen Verloosung herausgekommen. Es werden daher deren Inhaber hiermit aufgefordert; den Capitalbetrag mit den bis ultimo Juni 1838 verfallenden Zinsen, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons spätestens binnen acht Wochen, vom 1. Juni 1838 an, bei hiesiger Schöffstube in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß Capital und Zinsen auf Gefahr der säumigen Interessenten deponirt werden.

Leipzig, den 5. December 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dtto, Vice-Bürgermeister.

Liste der ausgelosten Stadtscheine.

1000 Thlr. Capital litt. A.	500 Thlr. Capital litt. B.	200 Thlr. Capital litt. C.	100 Thlr. Capital litt. D.	50 Thlr. Capital litt. E.	25 Thlr. Capital litt. F.
Nummern	Nummern	Nummern	Nummern	Nummern	Nummern
279	502	58	355	256	42
292	619	735	458	475	991
693	715	898	486	506	1030
712	1117	987	763	932	1044
	1380	1363	862		
	1393	1646	1067		
	1670	1729	1210		
	1672	1895	1249		
	1684	2007	1344		
		2037	1420		
			1425		
			1711		

Bekanntmachung,

den Umtausch der Badebillets zu den Bädern im hiesigen Jacobshospitale betreffend:
Bestehender Einrichtung nach, sollen die jetzt im Umlauf befindlichen Badebillets, so nur bis 31. December d. J. gültig sind,

von heute an bis mit 31. December 1837

gegen andere fürs Jahr 1838 gültige in der Einnahmestube auf dem Rathhause ungetauscht werden.

Indem den Inhabern solcher Billets dieses bekannt gemacht wird, ist zugleich noch zu bemerken, daß auch künftig, wie bisher, dergleichen Billets in halben und ganzen Duzenden an den gewöhnlichen Orten verkauft werden.

Leipzig, den 11. December 1837.

Die Deputation zum Jacobshospital alhier.

Bekanntmachung.

Indem wir in Folge besonderen Antrags in der gestrigen Quartalsversammlung die nachstehende Verordnung E. E. und Hochweisen Stadtraths vom 10. Novbr. d. J. wiederholt in Erinnerung bringen; bemerken wir, daß auch in benachbarten inländischen, wie ausländischen Städten dem fraglichen Mißbrauche des Zugebens aus denselben polizeilichen Gründen, welche bei der Anordnung für hiesigen Platz K. hohe Kreisdirection und K. hohes Ministerium des Innern bewogen, im Interesse des größeren Publicums sowohl,

als des Handelsstandes auf gleiche Weise entgegengetreten ward, und daß von uns bereits Contraventionen, namentlich auch das Hingeben eines werthvolleren Gegenstandes gegen eine unbedeutende Scheidemünze an Kunden oder solche Personen, welche zur Kundenschaft sollten gewonnen werden, zur Untersuchung und Bestrafung angezeigt worden sind.

Leipzig, am 14. December 1837.

Die Kramermeister,
und in deren Auftrage Dr. Mothes, Kramerconf.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Entscheidung, welche von der königlichen hohen Kreisdirection allhier in einer, zwischen den hiesigen Materialwaarenhändlern, wegen Abschaffung der bisher üblichen Zugaben und Geschenke, entstandenen Differenz erfolgt ist, wird obrigkeitswegen von uns folgendes verordnet:

1) Von jetzt an sollen beim Verkauf von Tabak und von Materialwaaren alle Zugaben und Geschenke, sie mögen in Gelde, in Waaren oder in anderen Gegenständen bestehen, gänzlich wegfallen. Es haben sich daher die hiesigen Materialwaaren- und Tabakshändler der Verabreichung derselben an ihre Abkäufer, oder deren Dienstboten, oder an andere, zum Einkaufe oder zur Abholung der Waaren beauftragte Personen, zu Weihnachten und zu jeder anderen Zeit, schlechterdings zu enthalten.

2) Wer diesem Verbote zuwider handelt, wird in jedem solchen Falle mit einer Geldstrafe, nach Befinden der Umstände, von Fünf bis Funfzehn Thalern belegt werden.

3) Jeder Principal ist bei Uebertretungsfällen für die in seinen Diensten oder in der Lehre befindlichen Personen verantwortlich.

Hierbei kann das Anführen, daß ein Geschenk, oder eine Zugabe mit Ungestüm verlangt worden, oder nur eine Gezigfügigkeit gewesen, oder als eine Vergeltung für andere Dienstleistungen zu betrachten sei, als ein Entschuldigungsgrund nicht angesehen werden.

Leipzig, den 10. November 1837.

(L. S.)

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dtto.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 15. Dec., zum ersten Male: Die Fürstenbraut, Schauspiel in 5 Acten von ***.



Dampfwagenfahrten nach der
Restauration am Gerichshainer
Damm

morgen, den 16. December, um 8,
10, 12 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 17. December, um 9 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$
und 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auction

von feinen Nürnberger Spielwaaren im
neuesten Geschmacke.

96 Dbd. verschiedene ganz feine Nürnberger Spielwaaren in den neuesten Gegenständen, welche sich für Kinder zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich eignen, als:

optische Rundgemälde, Optiquen mit Transparent-Vorstellungen, Polichinelltheaters, Sticksstuben, Rodenmagazin mit Anzügen in verschiedenen Costums, Münzmeister, Seiltänzer, Telorama's mit sehr verschiedenen Prospecten u. c., sollen, um ein Commissionslager zu räumen, Montags, den 18. dieses Monats und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Gewölbe des auf dem Brühle gelegenen Hauses sub Nr. 356, den 3 Schwannen gegenüber, gegen baare Zahlung in preuß. Cour. notariell versteigert werden. Diese Gegenstände sind vom 15. d. M. daselbst zur Ansicht aufgestellt.

Leipzig, im December 1837.

Auction. Heute, den 15. Decr., wird Vormittags 9 Uhr im Latus'schen Hause Nr. 416 auf der Katharinenstraße eine Partie Mobilien und Wirthschaftsgeräthe notariell versteigert.
D. Friederici sen.

Anzeige. Bei C. A. Klemm (neuer Neumarkt, hohe Lillie) ist neu erschienen:

Brunner, C. T., 3 schottische
Walzer für Pianoforte . . . 4 Gr.
Kunze, G., 6 Contretänze aus
der Oper: die Jüdin, für do. 6 —
Kunze, G., 6 Contretänze aus
der Oper: der Postillon von
Lonjumeau, für do. . . . 8 —
Kunze, G., Galoppe aus der-
selben Oper für do. . . . 6 —

Anzeige. Kinderspiele; ein Bilderbuch mit 14 Tafeln illumin. Abbildungen in Quart, ohne Text, Preis: 8 Gr.

Bilder: Quodlibet; ein Bilderbuch mit 14 Tafeln illumin. Abbild. ohne Text: 8 Gr.

Eine große Auswahl verschiedener Bilderbücher und andere Schriften zu passenden Weihnachtsgeschenken bei
J. Duermalz, Antiquar in Auerb. Hofe, Gewölbe Nr. 34.

Anzeige. In Julius Wunders Verlagsmagazin in Leipzig (Nicolaisstraße Nr. 555) erschien, und dürfte sich besonders zu einem freundlichen Weihnachtsgeschenke für Jung und Alt eignen:

Aehrenkranz von Balladen, Romanzen und Sagen der deutschen Dichter neuester Zeit, von 1815 bis 1837.
Preis 1 Thlr.

Anzeige. Bei Julius Helbig in Altenburg erschienen:

Neue Jugendschriften,

zu haben in Leipzig bei E. F. Steinacker und Hermann & Langbein.

Tulpen.

Bunte Erzählungen für die frühere Jugend beiderlei Geschlechts.

Von Karl Blumauer.

Mit 3 fein illuminirten Bildern. 8. geb. 18 Gr. Nr. 11.
Ausgabe für Unbemittelte in 3 Heften à 6 Gr.

Der Hase hat gelegt.

Eine Kinderfreude der ersten Frühlingszeit.

Von Karl Blumauer.

Mit 1 fein illuminirten Bilde. 8. geb. 12 Gr.

Karl Blumauer wird jetzt zu den Schriftstellern ersten Ranges für die Kinderwelt gezählt, und Keiner weiß so treffend das kindliche Gemüth durch Vortrag und Inhalt anzusprechen, als er. Obige Schriften sind aber als besonders gelungen zu empfehlen.

Lilly,

oder das Märchen vom Wunderberg.

Mit 2 fein illumin. Bildern. 16. geb. 5 Gr.

Dieses liebliche Märchen wird namentlich Mädchen von 8—12 Jahren ein angenehmes Geschenk sein.

In Nr. 93 der Blätter für Literatur und Kunst der Abendzeitung wird auf diese drei Schriften, für Weihnachtsgeschenke, lobend hingewiesen.

Interessante Weihnachtsgeschenke.

Für Kinder und Erwachsene befindet sich bei mir ein reichhaltiges Lager von:


- 1) Bilderbüchern ohne Text; 2) Abc-Büchern und Fabeln; 3) Erzählungen mit Kupfern, Märchen u. s. w.;
- 4) wissenschaftliche Jugendschriften, als: Naturgeschichten, Geographien, Reisebeschreibungen und Robinsonnaden, historische Werke, Technologien u. s. w.;
- 5) Werke in fremden Sprachen, zur Unterhaltung, wie zum Unterricht, Lexica;
- 6) Andachtsbücher für jede christliche Confession, Bibeln;
- 7) Zeichenbücher und Vorschriften; 8) Landkarten und Atlanten; 9) Geschenke für Damen, als: die neuesten Taschenbücher; Musterhefte zu jeder weiblichen Kunstarbeit, Koch- und Wirthschaftsbücher;
- 10) Neujahrwünsche; 11) eine Sammlung feiner und verhältnißmäßig höchst billiger lithochromirter Bilder; 12) Spiele in besonders einfacher Auswahl für Alt und Jung.

Mein Verlags-Verzeichniß von Weihnachtssachen wird gratis ausgegeben und ich bitte sehr, dasselbe bei mir abholen zu lassen und einer geneigten Durchsicht zu würdigen.

Robert Frieße in Leipzig, Hirschfelds Haus.

Weihnachtsgeschenke.

Mit einem reichhaltigen Lager der schönsten und neuesten Bilderbücher, sämtlicher Taschenbücher für 1838, Unterhaltungsschriften und wissenschaftlicher Werke für Kinder und Erwachsene, und allen andern zu Geschenken sich eignenden literarischen Gegenständen, empfiehlt sich unter Zusicherung der billigsten Bedienung die Buchhandlung von L. Fort, neuer Neumarkt Nr. 18.

 Ältern, Lehrer und Erzieher, welche ihre lieben Kleinen mit einer eleganten und gehaltvollen Jugendschrift als Weihnachtsgabe erfreuen wollen, werden auf die dem heutigen Blatte beigelegte literarische Anzeige aufmerksam gemacht.

Empfehlung. Eine große Auswahl neuer seidener Westenstoffe, desgleichen eine Auswahl echt ostind. Taschentücher empfehlen **Franke & Hasler.**

Empfehlung. Mit besten Vollenhängen, braub. Sardellen und Lüneb. Bricken empfiehlt sich im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen

Carl Friedr. Kayser,
Hohmanns Hof, von dem neuen Neumarkte herein rechts im Gewölbe.

Empfehlung. Reinen und durchaus unerschädlichen Weinessig aus einer der vorzüglichsten Weinessig-Fabriken Sachsens habe ich ein Lager in Commission erhalten und empfehle solchen in Gebinden und im Einzelnen äußerst billig.

Carl Friedr. Kayser, Hohmanns Hof.

Empfehlung. Bestes Kartoffelmehl, Herrbuter Lichte und Seife empfiehlt zu ganz billigen Preisen

Carl Friedr. Kayser, Hohmanns Hof.

Delicate marinirte Häringe, à St. 2 Gr., empfiehlt

Carl Friedr. Kayser, Hohmanns Hof.

Empfehlung. Noch kann ich mehrere Stickerien zur Ausarbeitung annehmen und versichere bei guter Arbeit die möglichst billigen Preise. M. Steller, Buchbinder, Etuis- und Galanteriearbeiter, Katharinenstraße, Rupperts Hof, Nr. 393.

Empfehlung. Loose zur 1sten Classe 13r Landes-Lotterie, deren Ziehung am 28. dieses stattfindet, empfiehlt Ludw. Ritter.

Empfehlung. Als passendes Weihnachtsgeschenk für Herren empfehle ich mehrere Sorten feine echte, so wie auch Bremer Cigarren in elegant decorirten Kistchen, 100 Stück enthaltend, von 1 Thlr. bis 2 Thlr. pr. Kistchen.
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich eine Auswahl angetriebener holländischer Sycinchenzwiebeln von den schönsten gefüllten und einfachen Sorten in Töpfen zu billigen Preisen.

C. E. Bachmann,
Petersstraße Nr. 29.

Anzeige. Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich einige Pianofortes von starkem Ton und schönem geschmackvollen Außern in verschiedener Mechanik und leichter Spielart, und verspreche meinen geehrten Abnehmern mehrjährige Garantie.

F. Moriz Biegler, Pianoforte-Fabricant,
Windmühlengasse Nr. 895, unweit des Thores.

Anzeige. Die erwarteten $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ großen Tibet- und Mouffeline de laine Tücher haben wieder in ganz neuen Mustern erhalten **Franke & Hasler, Reichsstraße.**

Anzeige. Die concessionirten Zahnmedicamente vom Hofzahnarzt Dr. Angermann, so wie echt engl. Halsbänder, den Kindern das Zahnen zu erleichtern, und Fontanellpflaster, bei deren Gebrauch die Binde zu entbehren ist, sind fortwährend zu haben in Eckoldts Hause, am Markte Nr. 175.

Anzeige. Heute erhielt ich wieder frische Trüffel.
J. A. Nürnberg,
Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

Weihnachts-Ausstellung geschmackvoller Conditoreiwaaren.

Der immer gesteigerte Beifall, den meine Ausstellungen sich seit mehreren Jahren erfreuten, ermunterte mich auch dieses Jahr, das Neueste und Geschmackvollste, was in mein Fach schlägt, in einer Ausstellung zu vereinigen. Durch Güte und Preiswürdigkeit der Waaren, so wie durch geschmackvolle Verzierung derselben, hoffe ich mir den Beifall der mich gütigst Beehrenden zu erwerben.

Um dem geehrten Publicum ein Zeichen meiner Achtung zu geben und zugleich zu zeigen, was in diesem Genre geleistet wird, ist eine größere Piece in Zucker modellirt und

die erste Dampfwagenfahrt von Leipzig nach Althen

zur Ansicht aufgestellt.

Das Ausstellungslocal befindet sich in der ersten Etage und ist der Eingang dazu durch die Locale des Café français, so wie durch den Hauseingang und Treppe nach der Promenadenseite zu. Um störenden Andrang zu vermeiden, ist ein Entreegeld von 4 Gr. für Erwachsene festgesetzt, welches aber als volle Zahlung im Ausstellungslocal selbst, so wie im Verkaufsladen und an dem Buffet des Café français (um dessen Besuch ich ergebenst bitte) angenommen wird.

Wilhelm Felsche.

Weihnachts-Ausstellung in der Conditorei von C. F. Schnauer, Hainstrasse No. 197.

Aufgemuntert durch den allgemeinen Beifall, den der Mailänder Dom aus Zucker geschnitten im vorigen Jahre beim geehrten Publicum fand, zeige ich an, dass ich diessmal ein noch grösseres und gelungeneres Kunstwerk ausstelle.

Diess ist der *St. Stephans-Thurm zu Wien*, im 67mal verjüngten Maasstabe, 7 Fuss hoch, Leipziger Maas, aus 17 Hüten des feinsten Raffinad-Zuckers geschnitten und ein Netto-Gewicht von **1 Centner** enthaltend. Dieses Kunstwerk ist mit genauer Beobachtung der arithmetischen und architektonischen Verhältnisse ausgeführt worden, so dass, wenn der *St. Stephans-Thurm zu Wien* in der That aus Zucker erbauet wäre, nach dieser Berechnung

33 Millionen 83,930 Pfd.

dazu erforderlich gewesen sein würden.

Ausser meinem mit Gebäcken und Getränken fortwährend wohlversehenen **Buffet**, empfehle ich noch ganz besonders zu bevorstehendem Feste eine reiche Auswahl neuer geschmackvoller und vorzüglich beliebten Gegenstände, welche sich hauptsächlich zur Verzierung an Christbäume und zu Fest-Geschenken eignen. Wie bisher werde ich durch prompte Bedienung und billige Preise allen Wünschen möglichst zu entsprechen suchen.

Zur Beschauung des **St. Stephans-Thurms** sowohl, als zum Besuche meiner Conditorei lade ich ein geneigtes Publicum ergebenst ein.

Entrée-Karten zur Ansicht des *St. Stephans-Thurms* werden à 2 Gr. am Buffet ausgegeben.

C. F. Schnauer.

Anzeige. Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Platze eine
Tuch- und Casimir-Aus-
schnitt-Handlung,

verbunden mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, eröffnet habe.

Mit der Versicherung prompter und reeller Bedienung verbinde ich die Bitte um gütiges Vertrauen.

C. H. Heyne,

Eckgewölbe der Tuch-Halle.

Anzeige mathematischer Kunstwerke. Das Rad der Zeit.

Dieses Kunstwerk dient nicht allein als immerwährender genau Monats-, Namens- und Festtage anzeigender Kalender, mit drei beweglichen Ringen für Sonn- und Wochentage, für die Benennung der Sonntage und für den Mondwechsel, — es ertheilt auch, gleich einem Tellurium, anschauliche Begriffe und zweckmäßige Belehrungen, indem es, durch Darstellung unserer Erdkugel, die tägliche Veränderung derselben in ihrer jährlichen Laufbahn um die Sonne, mit hin den Sonnen-Auf- und Untergang für jeden Tag, unter allen Klimaten Europa's, anzeigt. Der Preis dieses eleganten Wandkalenders ist 4 Thlr.

Die astronomische Sternscheibe

mit beweglichem Stundenringe und Horizont mit Höhenquadranten kann ich, durch vereinfachte Zusammensetzung, zum herabgesetzten Preis von 2 Thln. verkaufen. Es ist bekannt, wie, in Ermangelung eines Horizontes mit Höhenquadranten, bei den Sternkarten selbst der Schulunterricht in der Astronomie sehr mangelhaft und beschwerlich sein muß — und man wird sich überzeugen, daß nach meiner Sternscheibe jeder Laie auf die leichteste, angenehmste Art, in sehr kurzer Zeit, sich Kenntniß vom gestirnten Himmel verschaffen kann. Auch sind jetzt einige Exemplare als astronomischer Lichtschirm mit durchstochenen Sternen und Fußgestelle zu 5 Thln., nebst einigen auf gleiche Weise ausgestatteten astronomischen Hohlkörpern vorräthig zu 4 und 6 Thln. zu erhalten. Sämmtliche Kunstwerke sind als Weihnachtsgeschenke zu empfehlen.

Joh. Christ. Böhme, Kupferstecher,
in Reichels Garten, im großen Hintergebäude rechts, 2 Tr.

Anzeige. Durch eine directe Sendung
erhielten wir diverse Pariser Neuheiten
Bollmeyer & Heinicke,
Markt, Stieglitz Hof.

Echte Teltower Rübchen

erhielt ich eine ansehnliche Partie; um damit den Platz zu raumen, verkaufe ich à Meze 5 Gr., bei Abnahme von $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Scheffel ist der Preis bedeutend billiger.

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Grosse ungar. ger. Ochsenzungen

erhielt und empfiehlt

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Beste Bamb. Schmelzbutter

verkauft billigt M. Sever, am Markt Nr. 2 im Keller.

Italienische Maronen,

Malaga Traubenrosinen, Knack Mandeln, Messinaer Apfelsinen und Citronen, Düsseldorf'scher Punsch-Syrup von Ananas, Arac und Rum, Cardinal und Bischof-Essenz, feinsten Jam.-Rum empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt

E. W. Müller, Petersstraße Nr. 74.

Frische Bamberger Schmelzbutter,

so schön man solche selten erhält, erhielt und verkauft billig
Friedr. Schwennicke.

Beste Bamberger Butter

empfehle in ganzen und halben Fässel, als auch im Einzelnen zu billigen Preisen

J. A. Lehmann,
Peterssteinweg Nr. 846.

— Nicht zu übersehen! —

Ich empfang echt Nürnberger feine dicke braune Mandelkuchen, feine Baster weiße dergl., feine Elixen, Zuckernüsse und braune Nürnberger Plätzchen. Alles vorzüglich wohlschmeckende Waare, zu billigstem Preis, und bitte um geneigten Zuspruch.

Ph. Penz,
Thomaskirchhof Nr. 101.

Verkauf. Frische Bamb. Schmelzbutter und candirten Citronat empfiehlt
F. B. Schöne,
Grimm. Steinweg Nr. 1292, dem g. Einhorn gegenüber.

Verkauf. Marinirte Häringe sind zu haben bei
F. B. Schöne.

Braunkohlenwerke in Hermannsbad.

Um den Ankauf der Kohlen aus obigen Werken soviel wie möglich zu erleichtern, wird von heute an in Parteen von 12 Scheffeln im Preis von 3 Thlr. pr. Cour. frachtfrei bis Leipzig verkauft. Mit Bestellungen melde man sich bei Herrn de Bowens, Grimma'sche Gasse, Herrn Petsche's Haus.

Hausverkauf. Ein Haus in der Stadt, in einer Hauptstraße, ist für 20,000 Thlr., so wie eins in der Grimma'schen Vorstadt für 8000 Thlr. zu verkaufen durch
L. W. Fischer im
Local-Comptoir für Leipzig.

Betten- und Feder-Verkauf: in der Reichsstraße
Nr. 546 u. 47, bei dem Hausmanne
J. D. Schreyer.

Zu verkaufen ist ein ziemlich neues Kindertheater. Wo? erfährt man beim Hausmann in der Katharinenstraße
Nr. 411.

Zu verkaufen ist immerwährend gute Sahne und Milch: Neugasse Nr. 1193.

Carl Schubert

empfehle einem schätzbaren Publicum seine mit
heutigem Tage eröffnete

Ausstellung geschmackvoller Spielwaaren

verschiedener Kunst- und Galanterie-Artikel, in
den gewöhnlichen Geschäfts-Localen in
Muerbachs Hofe veranstaltet.

Er ist der angenehmen Hoffnung, daß er allen denen, welche ihn mit ihren Besuchen gütig beehren wollen, eine befriedigende Auswahl in den feinsten neuen und ganz wohlfeilen Gegenständen zur nützlichen und angenehmen Unterhaltung für die Jugend von jedem Alter, so wie auch vieles Passende zu erfreulichen Weihnachtsgeschenken für Erwachsene, zu bieten vermag. — Da es sein Wunsch ist, daß durch die große Mannigfaltigkeit der neuen Artikel aus den verschiedensten Fabriken dieses Faches allzu ausgedehnt gewordene Lager möglichst zu reduciren, so wird er besonders ältere Gegenstände ganz wohlfeil und das Neue mit einem sehr billigen Nutzen verkaufen.

Leipzig, den 14. Decbr. 1837.

Etwas Ausgezeichnetes von
engl. Thee-Servicen
 empfing Carl Göring.

Cocos - Nuss - Oel - Soda - Seife
 eigener Fabrik, sowohl reine, als auch parfümirt, empfiehlt
 die königl. sächs. conc. Parfümerie-Fabrik von
 Friedrich Jung & Comp.,
 Grimm. Gasse Nr. 611.

Echt englische Reit-Sättel u. Zäume!

Durch einen vortheilhaften Partiekau bin ich in den
 Stand gesetzt, eine Auswahl von 15 Stück verschiedenen
 echt englischen Sätteln in Preisen von 2½, 3, 3½, 4 u. 5
 Louisd'or (bedeutend unterm Engros-Preise) im Einzel-
 nen erlassen zu können, und empfehle solche als sehr preis-
 würdiges und passendes Weihnachtsgeschenk für alle Reit-
 liebhaber. G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.



Als ein elegantes und
 nützliches Geschenk möchten
 überall freundliche Aufnahme
 finden die eben fertig ge-
 wordenen

Monarchenfedern

mit
 sechs Portraits

in farbigem Stahlhochdruck,

jede Karte mit Portrait des

Kaiser Nicolaus, König Louis Philipp,
 Kaiser Ferdinand, König Friedr. Wilhelm III.,
 Kaiser Napoleon, König Wilhelm I.

nur 16 Gr. nebst Halter.

Zu haben bei Schubert & Niemeyer, Kramerhaus.

Berliner Devisen- u. Witz-Chocolate,
 das Pfund zu 30 u. 60 Tafeln, mit colorirten Etiquetten,
 à Pfd. 16 Gr.; feinste Vanille-Chocolate, das richtige Pfund
 à 12 u. 16 Gr.; feine Gewürz-Chocolate à 6, 8, 10 Gr.

Echtes Eau de Cologne

von J. M. Farina,

sowohl in langen, als auch in den beliebten feststehenden
 Gläsern, das Glas à 4, 6, 8, 10, 12 Gr., in Kistchen
 billiger, empfiehlt G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

**Commissions-Lager bester ganz
 trockener Waschseife,**
 der Ctr. 14½ Thlr. und 7 Pfd. für 1 Thlr. bei
 L. Mittler & Comp.



Mein auf das Neueste assortirtes Lager golde-
 ner und silberner

Ancre- und Cylinderuhren,

welche von mir auf das Sorgfältigste regulirt,
 empfehle ich unter Zusicherung der reellsten und
 billigsten Bedienung.

L. Ernst, Thomasgäßchen Nr. 106.

Philipp Schleissner,
 (Juw., Gold- und Silberarbeiter),
 Grimma'sche Gasse, Colonnadengewölbe,
 empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken seine Gold- und Silber-
 Waaren in den neuesten Dessins und zu möglichst billigen
 Preisen.

Weisse Taschentücher,

welche unter den Fabrikpreisen verkauft werden sollen, empfing
 eine schöne und sehr große Auswahl die Leinwandhandlung
 von Eduard Möbiß,
 Markt Nr. 175, am Barfußgäßchen.

Westenrestér

in Seide, Valencia und Piquee; für Kinder, werden billig
 verkauft bei Ernst Seiberlich, Petersstr. Nr. 36.

Meubles-Damast in Wolle

empfing neuerdings eine Sendung neuer Muster in schönen
 Farben Ernst Seiberlich, Petersstr. Nr. 36.

Weißgärnige Leinwand

empfing eine sehr große Auswahl und empfiehlt zu außer-
 ordentlich billigen Preisen die Leinwandhandlung von
 Eduard Möbiß,
 Markt Nr. 175, am Barfußgäßchen.

Herrenhemden von Leinwand,

von 18 Gr. bis 8 Thln. das Stück,
 empfiehlt in reicher Auswahl und in Duzenden billiger das
 Lager fertiger Wäsche von
 Wilhelmine Dupont,
 Reichsstraße Nr. 584, erste Etage, dem Schuhmacher-
 gäßchen gegenüber.

Gardinenzeuge

bunt gestickt, weiß-fagonnirt, bunt carrirt und glatt, in allen
 Breiten, empfiehlt billigst
 Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Tapezier-Arbeiten,

als: Divans, Stühle, Ottomanen, Sopha's, Fauteuils
 (Ruhestühle mit Mechanik), Fußtrittchen, Kinderstühlchen
 u. dgl. m., in der vollkommensten Auswahl und in neuester
 Façon durchaus solid gearbeitet, bietet zu den billigsten Prei-
 sen dar Fr. Aug. Kränzler, Tapezierer,
 Magazin: neuer Neumarkt, in Auerbachs Hofe 1 Treppe.

¾ breite dunkelgrundige franz. Zig-Roben
 in modernen Dessins à 2½ Thlr. verkauft.

Herrmann Stöck jun.,

Grimm. Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

empfehle ich mein wohlaffortirtes französisches und
 englisches Waarenlager, als: feine Gürtelschnallen,
 Armbänder, Brochen, Mantelschlösser, Uhr- und
 Strickhaken, Uhrketten, feine Damen-Recessaire mit
 Silber- und Perlmutter-Einrichtung, Brieftaschen,
 Notizbücher und Cigarrenetuis in feinem Calfian,
 als auch in Canvas gestickt, Herren- und Damen-
 Handschuhe in Glacé und Seide, ferner: feine
 Tisch-, Taschen-, Feder- und Rasirmesser, Scheeren
 in allen Größen, von bester Qualität, nebst ver-
 schiedenen andern neuen Gegenständen, zu den mög-
 lichst billigen Preisen. Pietro S. Sala,
 Grimm. Gasse Nr. 11, dem Hrn. Diez & Richter gegenüber.

Heute Abend

sind Pökelschweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut und andere Speisen zu haben in

Schröters Bierniederlage.

Einladung: Zum Speckkuchen heute, den 15. dieses, früh um 9 Uhr, ladet ergebenst ein

J. G. Stahl.

Einladung. Heute, den 15. Decbr., ladet früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu Wellsuppe, frischer Wurst und Klößen ergebenst ein

A. Wagner,

Nicolaisstraße, neben der goldenen Hand.

Einladung. Morgen, den 16. Decbr., früh 9 Uhr, Wellfleisch, und Abends wird frische Wurst und Karpfen verpeißt. Dieß zeigt seinen geehrten Gästen und Bekannten ergebenst an,

E. G. Rosmehl, im Heilbrunn.

Verloren wurden von der blauen Mütze bis in das Stadtpfeifergäßchen 3 Schlüssel an einem Lederriemen hängend. Man bittet, selbige gegen eine angemessene Belohnung im Naundörfschen Nr. 1014 parterre oder eine Treppe hoch abzugeben.

Verloren wurde vorige Mittwoch, auf dem Wege von Reimers Garten bis in die Hainstraße, ein schwarzes Ledertäschchen, worin ein Schnupstuch v. B. gezeichnet. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung in Nr. 1069, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Ehorzettel vom 14. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Ehor.

Auf der Dresdener Gilpost: Hr. Rfm. Boffe u. Mad. Hennig, v. hier, v. Dresden u. Wurzen zurück, Hr. Rfm. Boffe, von Dresden, bei Tebel, Mad. Schmidt, v. Dschag, bei Eiders, u. Hr. Finanzrath v. Ehrenstein, v. Dresden, pass. durch.

Halle'sches Ehor.

Hr. Ober-Forstmstr. v. Meyring, v. Dessau, im Blumensberge.

Hr. Rittergutsbes. Hertwig, v. Breitingen, unbest.

Die Berliner ordin. Post, 18 Uhr.

Die Braunschweiger ordin. Post, 11 Uhr.

Auf der Hamburger Gilpost, 15 Uhr: Hr. Rfm. Wiener, von Wien, pass. durch.

Kanstädter Ehor.

Hrn. Rfl. Wolf u. Kestau, v. Naumburg, im Hotel de Pologne.

Hr. Odlgcommis Otto, v. hier, v. Weisensfeld zurück.

Auf der Kasseler Post, 18 Uhr: Hr. D. Weber, v. hier, von Göttingen zurück, u. Hr. Odlm. Pollack, v. Sondershausen, bei Voigt.

Der Frankfurter Packwagen, um 3 Uhr.

Peterssthor.

Hr. Rfm. Kraft, v. hier, v. Gera zurück.

Hr. Hauptm. v. Minkwig, v. Stahwig, im deutschen Hause.

Mad. Müller, v. Zeitz, bei Matthes.

Hospitalthor.

Mad. Ritter, v. Ischopau, in Hohmanns Hofe.

Hr. Odlm. Bretschneider, v. Karlsfeld, in Nr. 341.

Hr. Rfm. Dörfling, v. Altenburg, bei Leipzig.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Ehor.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Hr. Rfm. Wäntig, v. hier, Hr. Odlm. Ascher, v. Wien, in Schwarz's Hause, u. Dem. Dittrich, v. Dresden, bei v. Zahn.

Gefunden wurde eine Tasche mit einer Brille, Taschentuch und 7 Gr. Geld, welche der sich dazu legitimirende Eigenthümer gegen Erstattung der Inscriptionsgebühren abholen kann bei Witwe Berger, Burgstraße Nr. 146, 4 Tr.

Verlaufen hat sich v. 13. dieses Abends in der 8. Stunde ein engl. Wachtelhund, weiß mit gelben Flecken, gelbes kurzes Behänge und großer weißer krausen Ruthe. Wer denselben Markt Nr. 1, erste Etage, abgibt, hat eine ansehnliche Belohnung zu erwarten.

Zugelaufen. Ein den 10. dieses zugelaufener Tigerhund kann gegen Erstattung der Inscriptionsgebühren und Futterkosten in Empfang genommen werden. Das Nähere Kauz Nr. 865, 1 Treppe.

Dem Verdienste seine Kronen!

Seltene Beweise von edler Uneigennützigkeit und Reellität in seinem Fache als Uhrmacher hat der Rathshuhmacher, Herr Zacharia alhier, kürzlich bei einigen Gelegenheiten an den Tag gelegt. Es kann derselbe gewiß Jedem, der wahrhaft reell bedient sein will, nur empfohlen werden.

J. H.

Heute Abend wird sich's hoffentlich machen bei St.

Heute früh 5 Uhr wurde meine Frau, Isidore geb. Hasse, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 14. Decbr. Prof. E. Pöppig.

Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Rosalie geborne Rein, von einem gesunden Knaben, beehre ich mich, Verwandten und Freunden, nur auf diesem Wege, anzuzeigen Leipzig, d. 14. Decbr. 1837. G. F. C. Müller.

14. December.

Die Eilenburger Diligence.

Die Frankfurt-Breslauer Fahr. Post.

Peterssthor.

Hr. Amtsrath Soullier, v. Zeitz, im Gute.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Gilpost, 18 Uhr: Hr. Rfm. Meyer, v. hier, v. Borna zur., Hr. Adv. Löper, v. Zwickau, im Place de Repose, Hr. Rfl. Buchler u. Stubacher, v. Triest u. Neuenburg, in St. Berlin.

Die Nürnberger Diligence, um 8 Uhr.

Auf der Freiburger Post, 19 Uhr: Hr.endant Lindau, von Döbeln, unbest.

Die Grimma'sche Post, 10 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Ehor.

Auf der Berliner Gilpost, um 1 Uhr: Hr. Commis. Rath Luchs, v. Borna, pass. durch, Hr. Rfl. Green u. Woodhead, u. Hr. Odlgcommis Lindus, v. Hamburg, im Hotel de Gare u. in Nr. 368.

Peterssthor.

Hr. Rfm. Schmidt, v. Altenburg, in den 3 Königen.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Ehor.

Hr. Banq. Cohn, Hr. Rfm. Bernsdorf u. Hr. Speisew. Bernsdorf, v. Dessau, im Blumenberge u. in Nr. 743.

Hr. Rfm. Wolff, v. Zerbst, u. Hr. Speisewirth Wendheim, von Dessau, bei Fictelt.

Kanstädter Ehor.

Auf der Frankfurter Gilpost, 13 Uhr: Hr. Odlm. Sonn, von Böttingen, im Hotel de Russie.

Peterssthor.

Auf der Coburger Diligence, 14 Uhr: Hr. Factor Citner, von hier, v. Coburg zurück, u. Hr. Pastor Schädlich, von Pegau, bei Schädlich.

Druck und Verlaß von G. Holz.

Hierzu eine liter. Beilage von Ch. C. Krappe in Leipzig.